Ressort: Politik

Altmaier fürchtet "großen Crash" bei ungeregeltem Brexit

Berlin, 02.04.2019, 18:31 Uhr

GDN - Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) warnt eindringlich vor den Folgen eines ungeregelten Brexits und besteht - sofern erforderlich - auf eine Verlängerung der Austrittsfrist. "Die EU und Großbritannien können und müssen den großen Crash auf den letzten Metern verhindern, denn es stehen Tausende Arbeitsplätze auf dem Spiel. Notfalls durch eine ausreichende Verlängerung der Austrittsfrist", sagte Altmaier der "Bild-Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Ein deutscher Arbeitnehmer müsse sich im Falle eines ungeordneten Brexits auf Probleme einstellen, "wenn sein Unternehmen stark mit Großbritannien Handel treibt". Für die allermeisten werde es aber keine Nachteile geben. Generell könnten Unternehmen mit hohem Export nach Großbritannien betroffen sein. "Ich hoffe jedoch, dass es dadurch nicht zu Entlassungen kommt", so der CDU-Politiker weiter. Ein mögliches Risiko höherer Preise in deutschen Supermärkten sieht er bei Produkten, "die aus Großbritannien importiert werden: zum Beispiel Whisky oder Autoteile", sagte Altmaier der "Bild-Zeitung". "Deshalb wäre es wichtig, dass Großbritannien in der EU-Zollunion bleibt", so der Wirtschaftsminister weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122624/altmaier-fuerchtet-grossen-crash-bei-ungeregeltem-brexit.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619